

Über die geheimen Leitmotive des Ordens der Templer besaß stets nur eine kleine Zahl von Menschen Kenntnis. Dennoch muß sich der Templermythos in den tieferen Bewußtseinschichten des Abendlandes eingegraben haben, sonst wären die Taten vor über siebenhundert Jahren nicht so faszinierend für viele. Kaum zu überblicken ist heute die Zahl der Veröffentlichungen. Und hat nicht zuletzt einer der Gegner, die katholische Kirche selber nach 700 Jahren die Notwendigkeit gesehen, sich von den schwarzen Schatten der Vergangenheit zu trennen? Dies sind Zeichen für die Gegenwärtigkeit des Geistes einer längst vergangenen Zeit. Die Taten der Templer sind uns im Blut und wir Abendländer sind in Resonanz mit ihnen. Was einst bewirkt, ist innig verwoben dem Seelenorganismus vieler Menschen heute. Die Templeisen gehören zu den stärksten Sehnsuchtsmythen der westlichen Welt wie der [Faust](#) und der [Gral](#).

.



Das damalige "Establishment" sah in dem unabhängigen Willen der Kreuzritter eine existentielle Bedrohung seiner Throne und Altäre für die Zukunft. Staat und Papsttum wollten die Vernichtung und gaben dazu abgrundtiefer Börsartigkeit alle Freiheiten. Die Ritter vom Kreuz wurden ins Jenseits befördert mit einer Brutalität und Perversität, die mit den faschistischen Exzessen der Neuzeit vergleichbar sind. Die Obrigkeiten hatten danach alle Macht und Zeit der Welt, um ihre abscheulichen Taten unter einem Lügengebirge zu verbergen. In späterer Zeit die Wahrheit zu finden war schwer, sie zu sagen, war höchste Gefahr für Leib und Leben. So versank die wachstumsmächtigste überstaatliche Gestaltungskraft des Westens im Zeitendunkel.

Jüngst wurde nun von Andreas Meyer das zweibändige Werk "[Die letzten Templar](#)" auf den Büchertisch gelegt. Mit Band I gelingt ihm eine gründliche Zusammenstellung definitiv unleugbaren historisch zugänglichen Materials. Der gegenwärtige Stand der Quellenforschung ist beweissicher dokumentiert, über die Kleinigkeiten noch zu streiten, ist reine Zeitverschwendung. Band II hat den Fokus auf die diesbezüglichen geisteswissenschaftlichen Erkenntnisse. Im Vordergrund stehen da natürlich vorrangig die Ergebnisse anthroposophischer Forschungen. Die Gliederung in zwei Bände ist vermutlich Teil eines klugen Plans. Mit Band I zwingt der Autor die Universitätsforschung in das gerne verfernte Gebiet spirituell gewonnener Erkenntnisse. Umgekehrt zügelt die Vollständigkeit der Information im Band II die Neigung mancher Geisteshelden zu Gezänk und Besserwisserei.

Für den Kenner der Materie ist der Zitatstrom zwar ermüdend nichtsdestoweniger notwendig. Auf den letzten Seiten des 2. Bandes werden wir dann für unsere Ausdauer belohnt. Das Kapitel "*Die Bedeutung des Templarimpulses für die Gegenwart und Zukunft*" ist ein wahrer Geistesblitz von Ost nach West. Im Templertum verbirgt sich der Kodex für einen berechtigten westlichen Kulturimpuls im globalen Geisteskampf der Völker. Doch auch die gegnerischen Kräfte templerischen Wirkens haben die Zeiten überdauert. Dank ihrer supranationalen Syndikate stehen sie über den Gesetzen. Ihre Macht und Mittel reichen, um jeden Menschen dieser Erde - auch jeden Staat - zu verderben. Ihre Methoden bedienen sich modernster Technik, ihre Taten sind von einer Gemeinheit, die selbst den ärgsten Teufel in der letzten Hölle noch erschauern lassen können.

Die von den Templern einst hellichtig erkannten Ziele zur Brüderlichkeit im Wirtschaften, der Geistesfreiheit und der Gleichheit im Rechtsleben sind dem heutigen Bewusstsein unmittelbar einsichtig. Die maßgeblichen Widersacher des Westens glauben aber, ihre Mittel seien geheiligt, diese Menschheitsaufgabe endgültig mitsamt den Überzeugten aus der Welt zu schaffen. Ihre Propaganda mit Namen "**Amerikanismus**" setzt ihre Geisteshaltung der Moderne gleich. Die freie Meinung wird mit dem Mythos der "

Osterimpulse

Geschrieben von: enter-tenor

Dienstag, den 15. April 2014 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 25. September 2015 um 16:39 Uhr

political correctness

", den Vorwürfen der Verschwörungstheorie und widernatürlicher Atlantik-Feindlichkeit niedergehalten. Amerikas geheime Eliten benennen ihre Leitlinien selber als "

political primitives

". Die entstammen tatsächlich dem Bewusstsein der Primitiven. Es sind die atavistischen Reflexe aus der Steinzeit der Menschheit, als dem Stärkeren beim Anblick des Veters das Wasser im Munde zusammenlief. Mit Moderne hat das erkennbar nichts zu tun. Unter dem Siegel der "political primitives" werden die größten Verbrechen aller Zeiten begangen. Die Zerstörung des Himmels (

[Chemtrails](#)

), die vollständige Kontrolle der Menschen durch die geheimen Dienste und die Perversitäten einer entgrenzten Todesmedizin wird uns als Wohltaten für Gesundheit, Stabilität und Ordnung angepriesen. Die veritablen Untaten wie der 11. September durch die 5. Kolonnen der nicht mehr zu kontrollierenden geheimen Allianzen (

[CIA](#)

=Certified-Illegal-Actions) garantieren den Untergang des wahren Amerikas. Dies wurde im frühen 20. Jahrhundert bereits klarsichtig erkannt.



Die Verwirklichung der geheimen Templerziele ist die wahre Bestimmung des Westens für die Neuzeit. Noch wird die Menschheit von den Hintergrundkräften in Blindheit gehalten! Doch, Freunde, Brüder und Schwestern im Geiste des Templeriums, es ist an der Zeit, daß wir die Augenbinden abnehmen! Versehen mit dem alten roten Tatzenkreuz tragen wir das weiße Band künftig jedem sichtbar am linken Arm als Zeichen unserer Verbundenheit. Der Gegner soll sehen, wie viele wir inzwischen geworden sind und daß ihre Tage jetzt gezählt! Ein Ende wird es haben mit den Exzessen der Geldwirtschaft, den illegalen Geheimaktionen, den Manipulationen durch die geheimen Dienste, der Terror gegen die eigene Bevölkerung und die angeblichen Feinde der zivilisierten Welt. Die CIA gab sich bei der Gründung ein Motto aus dem Johannesevangelium "**und die Wahrheit wird euch freimachen**". In der Tat, so wird es werden, aber nicht im Sinne dieser Leute...

Die beiden Bände von Andreas Meyer sind nicht abschließend. Wir erwarten jetzt nach dem geschickt getarnten Auftakt ein volles Bekenntnis in einem Templerband III. De Séde hat mit "Die Templer sind unter uns" einen möglichen Titel schon vergeben, aber wie wäre es mit "Die neuen Templer".

Osterimpulse

Geschrieben von: enter-tener

Dienstag, den 15. April 2014 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 25. September 2015 um 16:39 Uhr
